



Das **Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)** und die **Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** besetzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W1-Juniorprofessur für Financial Economics (w/m/d)

im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens.

Gesucht wird eine Kandidatin/ein Kandidat (m/w/d) im Bereich Financial Economics mit Schwerpunkt Interaktion zwischen Finanzsystem und Realwirtschaft. Eine quantitative Ausrichtung der Forschung und Erfahrungen mit dem Einsatz neuester empirischer Methoden sowie ein starkes Interesse an der Anwendung ökonomischer Methoden auf wirtschaftspolitische Fragen sind erwünscht. Das IWH ist eines von sieben wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstituten der Leibniz-Gemeinschaft in Deutschland (www.iwh-halle.de). Es beschäftigt sich mit Strukturwandel und Produktivität, Finanzmarktforschung und Makroökonomik. Die Juniorprofessur ist in der Finanzmarktabteilung des IWH angesiedelt.

Voraussetzung für die Berufung sind neben den unten genannten formalen Kriterien insbesondere das Potenzial für eine exzellente Publikationstätigkeit und idealerweise bestehende internationale Forschungsk Kooperationen. Zu den Aufgaben der Professur gehört neben der Forschung auch eine Beteiligung an der Lehre in den international orientierten deutsch- wie englischsprachigen Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät. Englischsprachige Lehrerfahrung wird vorausgesetzt. An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg besteht eine Lehrverpflichtung in Höhe von zwei Semesterwochenstunden.

Die Professur wird dem Wirtschaftswissenschaftlichen Bereich der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zugeordnet.

Personen, die sich bewerben, müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 HSG LSA erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer einschlägigen Promotion in VWL oder Finance spätestens bis Sommer 2022 nachgewiesen wird. Die Zeit zwischen der letzten Prüfungsleistung der Promotion und der Bewerbung auf die Juniorprofessur sollte zudem in der Regel nicht mehr als sechs Jahre betragen. Juniorprofessuren werden im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren besetzt. Nach positiver Zwischenevaluation erfolgt eine Verlängerung um weitere drei Jahre. Der Arbeitsort ist Halle (Saale).

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und das IWH streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Referenzschreiben, Dokumentation der Lehrtätigkeit und -evaluationen, Vortrags- und Drittmittelaktivitäten werden vorzugsweise bis zum **28. November 2021** (Bewerbungsschluss) entweder per Upload bei EconJobMarket (EJM: <https://econjobmarket.org/>), Job Openings for Economists (JOE: <https://www.aeaweb.org/joe/candidate>) oder elektronisch, per E-Mail (fin-jobs@iwh-halle.de) erbeten an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Kleine Märkerstr. 8
06108 Halle (Saale)

Für Fragen zur Position kann der Vizepräsident des IWH und Leiter der Abteilung Finanzmärkte, Professor Michael Koetter, Ph.D. (michael.koetter@iwh-halle.de), kontaktiert werden.